

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

nach einem guten Jahresauftakt haben sich die konjunkturellen Vorzeichen im Jahresverlauf 2022 mehr und mehr verändert: Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die davon beeinflussten makroökonomischen Indikatoren wie stark gestiegene Energiepreise und die damit einhergehende hohe Inflation belasten die Konsumbereitschaft in der DACH-Region, also den Kernmärkten der ProSiebenSat.1 Group, und damit die Geschäftsaussichten vieler Unternehmen.

ProSiebenSat.1 als frühzyklisches Unternehmen ist unmittelbar von einer solchen konjunkturellen Verschlechterung betroffen. Entsprechend spiegelt sich dies direkt in der Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres wider, die insbesondere ab dem dritten Quartal eine deutliche Eintrübung verzeichnete. Unabhängig hiervon hat ProSiebenSat.1 im vergangenen Jahr weitere Schritte gemacht, um sich für die Zukunft aufzustellen. So hat der Konzern mit der vollständigen Übernahme der vorwiegend werbefinanzierten Streaming-Plattform Joyn seine digitale Transformation weiter vorangetrieben. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie wurde unter anderem im Hinblick auf das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität im Jahr 2030 weiterentwickelt.

Im Fokus standen aus unternehmerischer Sicht – neben strategischen Weichenstellungen – operative sowie auch personelle Fragestellungen. Mit Bert Habets als neuem Vorstandsvorsitzenden führt seit 1. November 2022 ein versierter Transformationsexperte und leidenschaftlicher Entertainment-Profi die Gruppe.



DR. ANDREAS WIELE  
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

ProSiebenSat.1 ist als digitaler Medienkonzern diversifiziert aufgestellt und baut seine digitalen Geschäftsmodelle weiter aus. Diese Strategie unterstützt der Aufsichtsrat voll und ganz und wir sehen ProSiebenSat.1 auch in diesen herausfordernden Zeiten für die Zukunft gut gerüstet.

Dabei ist die aktuelle Krise nicht vergleichbar mit anderen: Die wirtschaftliche Lage und geopolitische Instabilität stellen Unternehmen und Branchen weltweit vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig zeigt das aktuelle Weltgeschehen deutlich, welchen Beitrag unabhängige Medien in einer demokratisch-freiheitlichen Gesellschaft leisten. Wir freuen uns daher besonders, dass die ProSiebenSat.1 Group seit Januar 2023 mit einer Nachrichtenredaktion ihren Fokus auf relevante Inhalte verstärkt und ihre Informationskompetenz ausbaut. Denn gerade in diesen Zeiten sind verlässliche Nachrichten relevanter denn je.

## ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Vorstand der Gesellschaft wird von uns, dem Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE, umfassend beraten und begleitet. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) berücksichtigt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 den Vorstand in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und ihn bei der Führung der Geschäfte sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Mit der strategischen und operativen Entwicklung des Konzerns setzten wir uns eingehend auseinander. Dazu wurde das Aufsichtsratsgremium vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung unterrichtet.

Die Gesellschaft hat am 28. Februar 2023 in einer Pflichtmitteilung darüber informiert, dass mit Blick auf regulatorische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem zum Segment Commerce & Ventures gehörenden Geschäft von Jochen Schweizer mydays der Termin für die Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 verschoben werden musste. Auf der Grundlage externer Prüfungen muss die Gesellschaft davon ausgehen, dass die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften Jochen Schweizer GmbH und mydays GmbH, die im Wesentlichen im Vertrieb von Gutscheinen besteht, in Teilen unter das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz fällt. Der Aufsichtsrat hat, unverzüglich nachdem er Kenntnis von diesem Sachverhalt erlangt hat, eine unabhängige externe Untersuchung beauftragt, die insbesondere eine Bewertung möglicher Pflichtverletzungen durch gegenwärtige und frühere Mitglieder des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Leitung und der Kontrolle von Jochen Schweizer mydays sowie der Berichterstattung über Jochen Schweizer mydays umfasst. Diese Untersuchung ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht abgeschlossen. Alle Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand oder die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Gremien beziehen, umfassen nicht den Sachverhalt, der Gegenstand der vom Aufsichtsrat beauftragten externen unabhängigen Untersuchung ist.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und mit ihm erörtert. Aus diesem Grund wurden wir in sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Die Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensiven und offenen Austausch mit dem Vorstand gekennzeichnet. Fester Bestandteil der Sitzungen sind zudem „Closed Sessions“, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrats regelmäßig auch ohne den Vorstand tagen. Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder

eines Ausschusses erforderlich war, haben wir hierüber beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Über alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden wir stets umfassend informiert, entsprechende Beschlussvorlagen des Vorstands lagen uns rechtzeitig zur Prüfung vor. Das Gremium wurde dabei im Einzelnen durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt und diskutierte die zur Entscheidung anstehenden Vorhaben mit dem Vorstand.

Zusätzlich zu den Aufsichtsratssitzungen hat uns der Vorstand im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und der Geschäftsordnung anhand schriftlicher Berichte über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen informiert und die unterjährigen Finanzinformationen bzw. den Jahresfinanzbericht vorgelegt. Über besondere Vorgänge wurden wir auch außerhalb der Sitzungen und der Regelberichterstattung unverzüglich informiert und bei Bedarf – in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden – um eine Beschlussfassung per Umlaufverfahren gebeten. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende fortlaufend in kontinuierlichem Dialog mit dem Vorstandsvorsitzenden und war auch mit den weiteren Vorstandsmitgliedern im engen Austausch.

## **SCHWERPUNKTE DER BERATUNGS- UND KONTROLLTÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS**

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2022 mit der Geschäfts- und Finanzlage, den grundsätzlichen Fragen der Unternehmensstrategie, der allgemeinen Personalsituation sowie besonderen Investitionsvorhaben. Das Vorstandsteam hat die strategische Ausrichtung in allen Bereichen intensiv mit dem Aufsichtsrat abgestimmt.

Insgesamt fanden im Jahr 2022 fünf ordentliche Sitzungen sowie elf außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE statt. Zwei Sitzungen wurden als Präsenzsitzung durchgeführt, zwölf Sitzungen wurden als virtuelle Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Zwei Sitzungen fanden als hybride Sitzung statt, d.h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form. Die Teilnahmequote der Mitglieder an den ordentlichen Sitzungen lag bei 98 Prozent und an den außerordentlichen Sitzungen ebenfalls bei 98 Prozent. Die Teilnahmequote bei den Ausschüssen lag bei 100 Prozent. Eine Übersicht der Sitzungen sowie der Sitzungsteilnahme gibt nachfolgende Tabelle:

## INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Sitzungsanzahl / Teilnahme in %	Aufsichtsrats- plenum Ordentliche Sitzungen		Aufsichtsrats- plenum Außerord. Sitzungen		Prüfungs- ausschuss		Personal- ausschuss		Präsidial- und Nominierungs- ausschuss		Limitierter Präsidial- und Nominierungs- ausschuss		Erweiterter Nominierungs- ausschuss		Kapitalmarkt- ausschuss		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
<b>Dr. Andreas Wiele, Vorsitzender seit 5. Mai 2022 (gerichtlich bestellt mit Wirkung zum 13. Februar 2022)</b>	5/5	100	11/11	100	—	—	1/1	100	2/2	100	2/2	100	1/1	100	1/1	100	
<b>Dr. Marion Helmes, stellv. Vorsitzende</b>	5/5	100	10/11	91 <sup>1</sup>	4/4	100	2/2	100	2/2	100	—	—	1/1	100	1/1	100	
<b>Lawrence A. Aidem</b>	5/5	100	11/11	100	—	—	2/2	100	2/2	100	—	—	1/1	100	—	—	
<b>Erik Huggers</b>	4/5	80 <sup>1</sup>	11/11	100	—	—	—	—	—	—	—	—	1/1	100	—	—	
<b>Marjorie Kaplan</b>	5/5	100	11/11	100	—	—	—	—	2/2	100	2/2	100	1/1	100	—	—	
<b>Ketan Mehta</b>	5/5	100	11/11	100	—	—	—	—	2/2	100	2/2	100	1/1	100	1/1	100	
<b>Dr. Antonella Mei- Pochtler</b>	5/5	100	10/10	100	4/4	100	—	—	2/2	100	—	—	—	—	—	—	
<b>Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher</b>	5/5	100	10/11	91 <sup>1</sup>	4/4	100	2/2	100	—	—	2/2	100	1/1	100	1/1	100	
<b>Dr. Werner Brandt, (Ende der Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung vom 5. Mai 2022)</b>	2/2	100	4/4	100	1/1	100	1/1	100	—	—	—	—	—	—	—	1/1	100
<b>Bert Habets, (Niederlegung des Amtes zum 31. Oktober 2022)</b>	3/3	100	1/1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		<b>98</b>		<b>98</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>	

1 Nichtteilnahme wegen eines Terminkonflikts.

Wesentliche Themen der einzelnen Sitzungen im Jahr 2022 waren:

- In einer außerordentlichen Sitzung am 30. Januar 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit der Nominierung der Aufsichtsratskandidat:innen für die ordentliche Hauptversammlung am 5. Mai 2022 beraten und dabei insbesondere den erhöhten Aktienbesitzanteil von MFE-MEDIAFOREUROPE N.V., Amsterdam, Niederlande („MFE“, vormals: Mediaset) bewertet.
- In einer weiteren außerordentlichen Sitzung am 13. Februar 2022 hat sich der Aufsichtsrat erneut hinsichtlich der Nominierung der Aufsichtsratskandidat:innen beraten. Der Aufsichtsrat hat bekräftigt, an seinen Wahlvorschlägen festzuhalten. So hat er festgelegt, Dr. Andreas Wiele sowie Bert Habets und Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher bei der Hauptversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.
- In der Bilanzsitzung am 1. März 2022 verabschiedete der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern, den Nichtfinanziellen Bericht, die Erklärung zur Unternehmensführung, den Bericht des Aufsichtsrats sowie den Vergütungsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2021. Zudem hat der Aufsichtsrat die Einladung zur Hauptversammlung 2022 mit den entsprechenden Tagesordnungspunkten verabschiedet. Diese beinhaltete zum einen unsere Wahlvorschläge für die Positionen im Aufsichtsrat. Zum anderen hat das Gremium in dieser Sitzung – gestützt auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses – zugestimmt, der ordentlichen Hauptversammlung die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart („Ernst & Young“) zur Wahl als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat ebenfalls angeschlossen; dieser sah vor, den Bilanzgewinn mit einer Ausschüttungsquote von 50 Prozent bezogen auf das adjusted net income des Konzerns als Dividende auszuzahlen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 wurde

eine Dividende von 0,80 Euro (Vorjahr: 0,49 Euro) je Aktie ausgeschüttet. Das entsprach einer Erhöhung um 63 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der Aufsichtsrat folgte ebenfalls den Empfehlungen des Personalausschusses und genehmigte die vergütungsrelevanten Themen für den Vorstand, d.h. die Zahlung des Performance Bonus für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Zielerreichung 2021 für den Performance Share Plan 2018.

- Im Rahmen der Bilanzsitzung erhielt der Aufsichtsrat ferner einen detaillierten Überblick über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens und die möglichen finanziellen Implikationen insbesondere des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine.
- In einer außerordentlichen Sitzung am 18. März 2022 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Beteiligung von MFE an der Gesellschaft und einer damit verbundenen möglichen Auswirkung auf die Wahlvorschläge von Aufsichtsratskandidat:innen an die Hauptversammlung am 5. Mai 2022. In dieser Sitzung wurde der Aufsichtsrat auch über eine Änderung des Bayerischen Mediengesetzes (BayMG) informiert, die am 1. April 2022 in Kraft trat. Gemäß dem Gesetz ist eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden erforderlich, sobald die Beteiligung eines Investors an einem börsennotierten Rundfunkveranstalter mit einer bayerischen Rundfunklizenz gewisse Meldeschwellen überschreitet – dies gilt im besonderen Maße bei einer Beteiligung ab 25 Prozent. Das Bayerische Mediengesetz ergänzt die bisherigen medienpolitischen Vorgaben: So prüft die Bayerische Landeszentrale für neue Medien („BLM“), ob Beteiligungsveränderungen das Informationsgefüge in Bayern beeinflussen. Die BLM kann zudem Maßnahmen ergreifen, um negative Einflussnahmen auf die Vielfalt und Unabhängigkeit der Medienlandschaft in Bayern zu verhindern.
- Der Aufsichtsrat fand am 21. März 2022 erneut zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen und hat abschließend festgelegt, an den bereits nominierten Aufsichtsratskandidat:innen und der am 1. März 2022 verabschiedeten Einladung zur Hauptversammlung am 5. Mai 2022 festzuhalten.
- In der sich unmittelbar an die Hauptversammlung am 5. Mai 2022 anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats, die als Präsenzsitzung durchgeführt wurde, wurde Dr. Andreas Wiele zum Nachfolger von Dr. Werner Brandt als neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt und Dr. Marion Helmes als stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats wiedergewählt. Zudem hat der Aufsichtsrat die bisherige Zusammensetzung des Prüfungsausschusses, des Präsidial- und Nominierungsausschusses, des Personalausschusses sowie des Kapitalmarktausschusses bestätigt.
- Im Rahmen einer Closed Session am 29. August 2022 wurde der Aufsichtsrat zu allgemeinen Corporate-Governance-Themen informiert.
- In einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 7. und 8. September 2022, die als Präsenzsitzung stattfand, gab der Vorstand einen Ausblick auf das dritte Quartal 2022. Schwerpunkt dieser Sitzung war eine umfassende Präsentation zur Strategie der Gruppe sowie der weitere Ausbau der digitalen Geschäftsfelder des Konzerns.
- In einer Sitzung am 21. September 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Prozess einer allgemeinen Nachfolgeplanung für den Vorstand unter Berücksichtigung verschiedener Zeithorizonte beschäftigt. Damit kamen wir unserer Pflicht und Verantwortung nach, für eine angemessene Nachfolgeplanung für den Vorstand zu sorgen. Gerade in Zeiten, in denen die Medienindustrie wirtschaftlich und gesellschaftspolitisch vor großen Herausforderungen steht, ist es wichtig, dass sich das Gremium mit diesen Fragen beschäftigt. Am 25. September 2022 sowie am 30. September 2022 fanden weitere Sitzungen statt, in denen sich der Aufsichtsrat zu diesem Thema beraten hat.
- In einer außerordentlichen Sitzung am 3. Oktober 2022 hat der Aufsichtsrat die Weichen für die künftige Zusammensetzung des Vorstands gestellt und beschlossen, Bert Habets mit Wirkung

zum 1. November 2022 zum Vorstandsvorsitzenden zu berufen. Rainer Beaujean, bisher Vorstandsvorsitzender von ProSiebenSat.1, hat sein Amt in gegenseitigem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

- In einer weiteren außerordentlichen Sitzung am 21. November 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat erneut mit der Beteiligung von MFE an der Gesellschaft und einer damit verbundenen möglichen Auswirkung auf die Wahlvorschläge von Aufsichtsratskandidat:innen an die kommende ordentliche Hauptversammlung.
- In einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2022, an der mit einer Ausnahme alle Mitglieder in Präsenz teilnahmen, verabschiedete der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erläuterung die Budgetplanung 2023 für den ProSiebenSat.1-Konzern. Dabei wurde der Aufsichtsrat umfassend über die wirtschaftliche Entwicklung der Segmente Entertainment, Dating & Video sowie Commerce & Ventures informiert. Darüber hinaus nahm der Aufsichtsrat den Mehrjahresplan sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns zustimmend zur Kenntnis.

In dieser Sitzung verabschiedete der Aufsichtsrat zudem die Zielvorgaben im Rahmen der variablen Vergütung für die Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023 sowie die jährliche Entsprechenserklärung.

In der anschließenden Closed Session hat sich der Aufsichtsrat anhand eines detaillierten Fragebogens mit der Prüfung seiner Effizienz befasst.

Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat im Jahr 2022 acht Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren. Basierend auf den Empfehlungen des Personalausschusses genehmigte der Aufsichtsrat den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021, die Zuteilungen aus dem Performance Share Plan 2022 an die Vorstandsmitglieder sowie die Vertragsverlängerungen für die Vorstandsmitglieder Wolfgang Link und Christine Scheffler für jeweils weitere fünf Jahre. Nach ausführlicher Diskussion in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen erteilte der Aufsichtsrat zudem seine Zustimmung, das US-Produktionsgeschäft der Red Arrow Studios an Peter Chernins The North Road Company LLC („The North Road Company“) zu veräußern. Die ProSiebenSat.1 Group setzt damit ihre Strategie weiter konsequent um und fokussiert sich im Entertainment-Segment auf die erfolgreiche lokale Programmstrategie in der DACH-Region.

## BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat verschiedene Ausschüsse eingerichtet, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Um seine Arbeit effizient wahrzunehmen, verfügte das Gremium 2022 über vier Ausschüsse: den Präsidial- und Nominierungsausschuss („Presiding and Nomination Committee“), den Personalausschuss („Compensation Committee“), den Prüfungsausschuss („Audit and Finance Committee“) sowie den Kapitalmarktausschuss („Capital Markets Committee“). Die Ausschüsse haben den Aufsichtsrat in seinen Plenarsitzungen regelmäßig und umfassend über ihre Tätigkeit informiert. Ihre Aufgabenschwerpunkte werden nachfolgend beschrieben.

Der **Präsidial- und Nominierungsausschuss** koordiniert die Arbeit des Aufsichtsrats und bereitet dessen Sitzungen vor. Zudem verantwortet das Gremium die Aufgaben eines Nominierungsausschusses gemäß des Deutschen Corporate Governance Kodex und fasst Beschlüsse, die an ihn durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats delegiert wurden. Dazu zählen die Prüfung von Lizenzverträgen, Distributionsvereinbarungen oder Vermarktungsverträgen.

In seiner Funktion als Nominierungsausschuss tagte das Komitee im Jahr 2022 fünfmal, davon zweimal in reduzierter Zusammensetzung am 18. Juli 2022 sowie am 21. November 2022: Thema dieser Sitzungen waren die vier in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zur Wahl stehenden Aufsichtsratssitze. Wie bereits in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom

5. Mai 2022 vereinbart, beteiligen sich Dr. Marion Helmes, Lawrence A. Aidem und Dr. Antonella Meipochtler – deren Wahlperiode mit der Hauptversammlung 2023 endet – nicht an dem Prozess zur Auswahl der in der Hauptversammlung 2023 neu oder wiederzuwählenden Aufsichtsratsmitglieder. Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher nimmt am Auswahlprozess teil und begleitet insbesondere das Auswahlverfahren möglicher geeigneter Kandidat:innen für den Prüfungsausschuss. Es folgten drei weitere Sitzungen am 16. August 2022, am 30. August 2022 und am 15. Dezember 2022, die den Auswahlprozess möglicher Kandidat:innen für den Aufsichtsrat sowie erste Überlegungen zu einer allgemeinen Nachfolgeplanung für den Vorstand in verschiedenen Zeithorizonten zum Thema hatten. Eine Sitzung wurde als hybride Sitzung, d.h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form durchgeführt, alle übrigen als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz.

Darüber hinaus fasste der Präsidial- und Nominierungsausschuss 2022 vier Beschlüsse im Umlaufverfahren, darunter die Verlängerung der Exklusiv-Verträge zwischen ProSieben und den Entertainern Joko Winterscheidt sowie Klaas Heufer-Umlauf. Die Vertragsverlängerungen mit den wichtigsten Mediaagenturen wurden ebenfalls im schriftlichen Umlaufverfahren verabschiedet.

Der **Personalausschuss** bereitet Beschlussfassungen zu personalspezifischen Vorstandsthemen für das Aufsichtsratsplenium vor. Der Ausschuss führte im Jahr 2022 zwei Sitzungen in Form von Videokonferenzen durch und fasste einen Beschluss im Umlaufverfahren. In seiner ersten Sitzung am 16. Februar 2022 beschäftigte sich das Gremium mit der vorläufigen Zielerreichung im Rahmen des Performance Share Plans 2018, der Zuteilung aus dem Performance Share Plan 2022 an die Vorstandsmitglieder sowie der vorläufigen individuellen Zielerreichungsgrade des Performance Bonus 2021 für die Vorstandsmitglieder. Abschließend hat sich der Personalausschuss mit dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 beschäftigt und eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat verabschiedet.

In einer weiteren Sitzung am 12. Juli 2022 hat sich der Personalausschuss eingehend mit der Verlängerung der Vorstandsverträge von Wolfgang Link und Christine Scheffler auseinandergesetzt. Der Ausschuss hat empfohlen, die Verträge um jeweils fünf Jahre beginnend mit dem 1. Januar 2023 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2027 zu verlängern. Diesem Beschluss ist das Aufsichtsratsgremium gefolgt.

Der **Prüfungsausschuss** hat den Jahres- und den Konzernabschluss, den Lage- und den Konzernlagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag vorbereitend für den Aufsichtsrat geprüft und dazu insbesondere über den Prüfungsbericht und den mündlichen Bericht des Abschlussprüfers zu den wesentlichen Ergebnissen der Prüfung eingehend beraten. Der Prüfungsausschuss sah im Rahmen seiner Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses keinen Anlass für Beanstandungen. Zudem erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Quartalsmitteilungen und den Halbjahresfinanzbericht unter Berücksichtigung des Berichts des Abschlussprüfers über die prüferische Durchsicht vor deren Veröffentlichung. Aufgaben des Prüfungsausschusses sind außerdem die Vorbereitung der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat sowie die sonstigen ihm gesetzlich zugewiesenen Aufgaben.

Schwerpunkte bei der Überwachung der Finanzberichterstattung bildeten im Berichtsjahr die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die Bewertung des Programmvermögens, die Realisierung von Umsatzerlösen, die Bilanzierung von Unternehmens- und Anteilserwerben, das Hedge Accounting, die Bilanzierung von Marken und selbstgestellten immateriellen Vermögensgegenständen, Fortschritte bei den laufenden Betriebsprüfungen sowie die Ertragsteuern.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungslegungsprozess und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems sowie die Abschlussprüfung überwacht und dabei auch die entsprechende Berichterstattung des Leiters der Internen Revision und des Abschlussprüfers berücksichtigt. Der Prüfungsausschuss hat sich hier



explizit mit den COSO-Elementen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) auseinandergesetzt und beschäftigt.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 durch die Hauptversammlung am 5. Mai 2022, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer und dessen Honorarvereinbarung. Er überwachte die Wirksamkeit und Qualität der Abschlussprüfung und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die von diesem zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachten Leistungen. Der Prüfungsausschuss unterbreitete dem Aufsichtsrat eine entsprechende Empfehlung, Ernst & Young als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu wählen sowie für den Zeitraum bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2023 zu bestellen. Der Prüfungsausschuss hat sich kontinuierlich mit dem Abschlussprüfer über die wesentlichen Prüfungsrisiken und die erforderliche Ausrichtung der Abschlussprüfung ausgetauscht sowie die Prüfungsergebnisse diskutiert. Er hat eine interne Regelung über Dienstleistungen des Abschlussprüfers, die nicht im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung stehen (sog. Nichtprüfungsleistungen), getroffen, ließ sich durch den Abschlussprüfer und den Vorstand zu jeder Sitzung über entsprechende Aufträge und die in diesem Zusammenhang angefallenen Honorare informieren und hat diese jeweils gebilligt.

Weiterhin ließ sich der Prüfungsausschuss regelmäßig über die Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems, über den Umgang mit mutmaßlichen Compliance-Fällen, über rechtliche und regulatorische Risiken sowie die Risikolage, -erfassung und -überwachung im Unternehmen unterrichten. Hinzu kamen regelmäßige Berichte über die Risikoeinschätzung seitens der Internen Revision, deren Ressourcenausstattung und Prüfungsplanung.

Der Vorstand informierte den Prüfungsausschuss regelmäßig über den Status verschiedener Aktivitäten zur Finanzierung sowie zur Liquiditätssicherung des Unternehmens. Wir begrüßen die auch in diesem Jahr ergriffenen Maßnahmen, um die Brutto-Finanzverschuldung des Konzerns weiter zu reduzieren und ProSiebenSat.1 auch langfristig robust aufzustellen. So hat der Konzern beispielsweise am 1. Dezember 2022 und damit vorzeitig Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 275 Mio Euro zurückgezahlt. Damit besteht für den Konzern keine Rückzahlungsverpflichtung bzw. Refinanzierungsnotwendigkeit von Finanzverbindlichkeiten vor dem Jahr 2025.

Zu ausgewählten Punkten der Tagesordnung nahmen neben dem Vorstand die Leiter:innen der zuständigen Fachabteilungen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, sie erstatteten Bericht und beantworteten Fragen. Darüber hinaus führte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Nonnenmacher zwischen den Sitzungsterminen Gespräche zu wichtigen Einzelthemen, insbesondere mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, dem Finanzvorstand sowie dem Abschlussprüfer, mit dem er sich insbesondere über den Fortgang der Prüfung austauschte. Über die wesentlichen Ergebnisse dieser Gespräche wurde dem Prüfungsausschuss und, soweit erforderlich, dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstattet.

Der Ausschuss hat im Berichtsjahr viermal in Gegenwart des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands sowie des Abschlussprüfers in Form von Videokonferenzen getagt. Die ordentlichen Sitzungen wurden mit einer anschließenden Closed Session ergänzt, an der der Prüfungsausschuss sowie der Abschlussprüfer teilnahmen.

Der **Kapitalmarktausschuss** ist ermächtigt, anstelle des Gesamtgremiums über die Zustimmung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals der Gesellschaft, der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien und/oder zum Einsatz von Derivaten bei Erwerb eigener Aktien sowie jeweils damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen zu beschließen. Im Geschäftsjahr 2022 tagte der Kapitalmarktausschuss am 23. Februar 2022. Gegenstand dieser Sitzung war insbesondere der Anteilsbesitz von MFE sowie das aktuelle Marktumfeld.



## PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Die ProSiebenSat.1 Media SE hat mit Blick auf regulatorische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem zum Segment Commerce & Ventures gehörenden Geschäft von Jochen Schweizer mydays den Termin für die Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 verschoben. Auf der Grundlage externer Prüfungen muss die Gesellschaft davon ausgehen, dass die Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften Jochen Schweizer GmbH und mydays GmbH, die im Wesentlichen im Vertrieb von Gutscheinen besteht, in Teilen unter das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz fällt. Das Produktangebot von Jochen Schweizer mydays wurde zwischenzeitlich ebenso angepasst wie deren Rechnungslegung. Die vorgenannten Umstände haben sich auf die Prüfungsarbeiten für den Jahres- und Konzernabschluss ausgewirkt. Als Folge der späteren Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses musste auch die Bilanz-Pressekonferenz und der Termin der ordentlichen Hauptversammlung verschoben werden.

Der Jahres- und Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind von Ernst & Young ordnungsgemäß geprüft und am 27. April 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Alle Abschlussunterlagen, der Nichtfinanzielle Bericht, der Risikobericht sowie die Prüfungsberichte von Ernst & Young lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden eingehend von uns geprüft.

Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Weiter berichtete der Abschlussprüfer über Schwächen des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften Jochen Schweizer GmbH und mydays GmbH, die im Wesentlichen im Vertrieb von Gutscheinen bestehen. Umstände, die die Befangenheit der Abschlussprüfer besorgen lassen, lagen nicht vor.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen und nach Abschluss seiner eigenen und vom Prüfungsausschuss vorbereiteten Prüfung festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Jahres- und Konzernabschluss, der Lage- und Konzernlagebericht, der Vergütungsbericht sowie der Nichtfinanzielle Bericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG eine externe inhaltliche Überprüfung des gesonderten Nichtfinanziellen Berichts durch Ernst & Young beauftragt. Ernst & Young hat insoweit ein uneingeschränktes Prüfungsurteil erteilt. Das bedeutet, dass nach der Beurteilung durch Ernst & Young der gesonderte Nichtfinanzielle Bericht der ProSiebenSat.1 Media SE in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB aufgestellt wurde. Der Aufsichtsrat hat bei seiner eigenen Prüfung, die auch auf Grundlage des Berichts des Prüfungsausschusses über dessen vorbereitende Prüfung und dessen Empfehlung sowie der Prüfung des Berichts und des Prüfungsurteils durch Ernst & Young erfolgte, ebenfalls keine Gründe festgestellt, die der Ordnungs- und Zweckmäßigkeit des gesonderten Nichtfinanziellen Berichts entgegenstehen.

## INTERESSENKONFLIKTE

Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, mögliche Interessenkonflikte unverzüglich dem Präsidial- und Nominierungsausschuss offenzulegen. Im Geschäftsjahr 2022 lag aufgrund gleichzeitiger Organmitgliedschaft eines Aufsichtsratsmitglieds bei Wettbewerbern bzw. Geschäftspartnern der ProSiebenSat.1 Media SE folgender Anhaltspunkt für Interessenkonflikte vor:

- Dr. Antonella Mei-Pochtler gehört dem Aufsichtsrat der Publicis Groupe S.A., Paris, Frankreich („Publicis“) an, welche Kundin der Vermarktungstochter Seven.One Media GmbH („Seven.One Media“) ist. Sie hat an der Beschlussfassung im Rahmen der Vertragsverlängerungen mit den wichtigsten Mediaagenturen, die im Umlaufverfahren verabschiedet wurden, nicht teilgenommen.

Darüber hinaus gab es keine Anzeichen für das Vorliegen von Interessenkonflikten.

## CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat berichten zum Thema Corporate Governance im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB, welche Sie im Internet sowie im Geschäftsbericht finden.

→ <https://www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Im Berichtsjahr 2022 fand am 29. August 2022 eine Auffrischung bezüglich der wichtigsten Corporate-Governance-Themen unter Einbindung einer externen Rechtsanwaltskanzlei statt. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats werden eingehend eingearbeitet. Dabei haben sie die Gelegenheit, die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zu einem bilateralen Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen der jeweiligen Vorstandsbereiche zu treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens sowie dessen Governance-Struktur zu verschaffen.

## VERÄNDERUNGEN IN DER BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat hinsichtlich der personellen Besetzung des Vorstands verschiedene Entscheidungen getroffen, um die digitale Transformation der ProSiebenSat.1 Group voranzutreiben:

Bert Habets hat zum 1. November 2022 den Vorstandsvorsitz (Group CEO) übernommen. Er war bereits vom 5. Mai 2022 bis zum 31. Oktober 2022 Mitglied des Aufsichtsrats und hat in dieser Zeit einen guten Einblick in den Konzern erhalten. Bert Habets verfügt über fundierte Erfahrungen in der Führung globaler Medienunternehmen sowie über umfassendes Know-how bei der Einführung und dem Ausbau von Video-Streaming-Diensten. Rainer Beaujean hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender in gegenseitigem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat am 3. Oktober 2022 niedergelegt. Der Aufsichtsrat von ProSiebenSat.1 hatte außerdem bereits im Sommer beschlossen, die Vorstandsverträge von Wolfgang Link und Christine Scheffler ab dem 1. Januar 2023 um jeweils weitere fünf Jahre bis Ende 2027 zu verlängern. Beide sind seit März 2020 im Vorstand des Konzerns. Wolfgang Link bleibt verantwortlich für das Segment Entertainment. Christine Scheffler verantwortet weiterhin HR, Compliance & Sustainability. Das Finanzressort wird seit 1. Januar 2022 vom Finanzvorstand (Group CFO) Ralf Peter Gierig verantwortet. Bert Habets ist unter anderem für die Segmente Dating & Video sowie Commerce & Ventures verantwortlich.

Personelle Veränderungen gab es auch im Aufsichtsrat: Nachdem Dr. Andreas Wiele zunächst mit Wirkung zum 13. Februar 2022 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt wurde, hat ihn die

Hauptversammlung am 5. Mai 2022 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Im Anschluss an die Versammlung ernannte das Gremium Dr. Andreas Wiele zum neuen Vorsitzenden. Damit trat er die Nachfolge von Dr. Werner Brandt an. Das gesamte Aufsichtsratsgremium bedankt sich bei Dr. Werner Brandt für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz für ProSiebenSat.1.

Als weiteres neues Aufsichtsratsmitglied wurde zudem Bert Habets, ehemals CEO der RTL Group S.A., Luxemburg, Luxemburg („RTL Group“), in der Hauptversammlung gewählt. Er hat sein Amt zum 31. Oktober 2022 niedergelegt, um die Position des Vorstandsvorsitzenden der ProSiebenSat.1 Media SE zum 1. November 2022 zu übernehmen.

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher wurde von der Hauptversammlung wiedergewählt und konnte so seine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender des Prüfungsausschusses fortsetzen. Er ist bereits seit Mai 2015 Mitglied des Aufsichtsrats.

## **DANK DES AUFSICHTSRATS**

Rainer Beaujean hat den Fokus auf Profitabilität gelegt und das Unternehmen unter anderem durch konsequentes Portfoliomanagement strategisch neu aufgestellt. Mit Bert Habets hat zum 1. November 2022 einer der profiliertesten und erfolgreichsten Medienmanager Europas den Vorstandsvorsitz von ProSiebenSat.1 übernommen. Er bringt nun seine TV- und Digital-Expertise sowie Transformationserfahrung intensiv ein, um den weiteren Ausbau der digitalen Geschäftsfelder von ProSiebenSat.1 voranzutreiben. Wir sind davon überzeugt, dass ProSiebenSat.1 mit Bert Habets und seinem Team hervorragend für die Zukunft aufgestellt ist.

Mein besonderer Dank gilt natürlich ebenfalls allen Mitarbeiter:innen bei ProSiebenSat.1. In einem sehr herausfordernden Umfeld haben alle außerordentliches Engagement gezeigt und dafür gesorgt, die digitale Transformation von ProSiebenSat.1 weiter voranzutreiben.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unseren Dank für Ihr Vertrauen in das Unternehmen und die ProSiebenSat.1-Aktie aussprechen. 2022 war ein Jahr, das uns nicht nur vor wirtschaftliche Herausforderungen gestellt hat. Wir müssen Antworten finden auf Entwicklungen, die die Grundsätze unseres demokratischen Mediensystems, das auf Vielfalt und Unabhängigkeit basiert, gefährden. Mit ihrer großen Reichweite hat die ProSiebenSat.1 Group die besondere Möglichkeit, auf ihren Plattformen Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und für diese demokratischen Werte einzustehen. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ProSiebenSat.1 auf diesem Weg weiter begleiten.

**Unterföhring, im April 2023**

**Für den Aufsichtsrat**



**DR. ANDREAS WIELE**

**AUFSICHTSRATSVORSITZENDER**